

Schriftlicher Tätigkeitsbericht der Evangelischen Zukunftsstiftung Frankfurt am Main zur Vorlage vor der Regionalversammlung des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main am 02.12.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit der Errichtung der Evangelischen Zukunftsstiftung Frankfurt am Main sind acht Jahre vergangen und Sie halten heute den sechsten Tätigkeitsbericht der Stiftung in Ihren Händen, der Ihnen eine Übersicht über unsere Arbeit im Jahr 2015 gibt.

Projektförderung:

1. Die Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt am Main unterstützte die **Interkulturelle Werkstatt e. V.** bei der Durchführung des Tanz- und Theaterprojektes „Das Eigene und das Fremde“. Der im Jahr 2014 gegründete Verein fördert über künstlerisches Zusammenarbeiten den interkulturellen Austausch.
2. Unter dem Titel „Frankfurt Singt / Lobe den Herren“ veranstaltete die **Ev. Sankt Petersgemeinde** ein offenes Singen für Menschen zwischen 14 und 99 Jahren, mit Spaß am Singen und Freude am gemeinsamen Musizieren.
3. Das Ausbildungsprogramm „Socius“ des **Fachbereich I** des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main wurde ein weiteres Mal von der Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt am Main unterstützt. Der Praxiseinsatz der 67 in den Jahren 2012 bis 2014 ausgebildeten Mentorinnen und Mentoren hat sich als sinnvolle Ergänzung in der Arbeit der Sozialberatung für Migranten sowie der Beratung und Therapie für Flüchtlinge herausgestellt. Von März 2015 bis Januar 2016 werden nun 36 weitere Ehrenamtliche zu Mentorinnen und Mentoren ausgebildet, um einen Menschen, der aus einem anderen Land nach Deutschland gekommen ist, zu unterstützen und zu begleiten.
4. Die **jugend-kultur-kirche sankt peter gGmbH** beantragte Fördermittel zur Durchführung eines Theaterprojektes. Unter dem Arbeitstitel „Ein Webfehler im Firmament oder Aidskrebs“ entwickeln Jugendliche ab 12 Jahren nach dem Roman „Das Leben ist ein mieser Verräter“ von John Green ein Theaterstück. Die Produktion findet in Kooperation mit dem Theater Sarah Kortmann und den Landungsbrücken e. V. statt.
5. „Entzauberung der Natur. Zur Ambivalenz neuzeitlicher Naturbeherrschung“ – unter diesem Titel veranstaltete die **Ev. Akademie Frankfurt** eine interdisziplinäre Tagung, die in einem historischen und systematischen Verständnis zeigen sollte, wie sich der moderne Mensch zur Natur verhält.
6. Die Projektgruppe **Kultur im Ghetto** veranstaltete die Konzertreihe „Swing tanzen verboten“. Die Projektgruppe entstand 1984 und führt Konzerte, Workshops, Symposien und Ausstellungen durch. Im Rahmen der Gesprächskonzerte berichtet der Jazzmusiker Emil Mangelsdorff von seinen Erlebnissen und Erfahrungen, unter den Bedingungen des Naziregimes seine Leidenschaft zum Jazz nicht nur zu entdecken, sondern auch auszuleben. In Schulen, Kulturzentren und Kirchengemeinden erzählt er von kultureller Neugier, Zivilcourage und vom Bekenntnis zu kultureller Vielfalt. Die diesjährigen Gesprächskonzerte fanden u. a. statt in der Paul-Gerhardt-Gemeinde, der Wartburgkirche sowie in weiteren Stadtteilen in Frankfurt am Main.
7. Die **Produktionsschule Lernbetrieb** unterliegt der Trägerschaft des Evangelischen Vereins für Jugendsozialarbeit e. V. Die Produktionsschule Lernbetrieb hilft jungen Menschen mit negativen Schulerfahrungen, einen Weg in das Berufsleben und, durch die betrieblichen Erfahrungen im Lernbetrieb, einen positiven Einstieg in die Arbeitswelt zu finden. Jugendliche ohne Schulabschluss haben die Möglichkeit, sich auf den externen Hauptschulabschluss vorzubereiten

und die Prüfung zu absolvieren. Die im Lernbetrieb integrierte Schreinerei am Bügel benötigte zur Ausbildung gemäß neuer Regularien der Schreinerinnung eine Furnierpresse, die gebraucht erworben werden konnte. Die Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt am Main unterstützte den Kauf dieser gebrauchten Furnierpresse, durch die die Durchführung einer kompletten Ausbildung innerhalb dieses Produktionsbereiches sichergestellt werden kann.

8. Unter dem Titel „Home Smart Home“ richtete die **Ev. Akademie Frankfurt** einen kritischen Blick auf die neuesten Entwicklungen intelligenter Wohntechnologien und stellt im Kontext evangelischer Bildungsarbeit die Frage nach der Bewohnbarkeit der Zukunft.
9. Im Vorfeld des Reformationsjubiläums 2017 präsentiert das Frankfurter **Bibelhaus Erlebnismuseum** die Ausstellung „Luthers Meisterwerke“, eine Zusammenschau herausragender Bibeldrucke deutscher Bibliotheken vom ausgehenden 15. JH bis 1572. Eingebunden ist ein didaktisch-pädagogisches Konzept, durch das die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte der Reformation alters- und schulformgerecht in den Schulunterricht integriert werden soll. Durch Mitmachelemente, Workshops und Werkstattangebote soll die Aufmerksamkeit von Schülerinnen und Schülern auf die Übersetzungsleistungen Martin Luthers und auf Autoren und Schriften im historischen Kontext der Reformation gelenkt werden. Die Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt am Main unterstützte diese Veranstaltung in zwei Ausschüttungen anteilig in den Jahren 2014 und 2015.
10. Die **Ev. Sankt Petersgemeinde** wurde in ihrem Projekt „Klassik für Kinder“ unterstützt. Dabei handelte es sich um eine öffentliche Generalprobe einer Aufführung chorsymphonischer Werke von Mendelssohn und Britten, die in Form eines moderierten Konzertes für Kinder stattgefunden hat.
11. Zur Weiterentwicklung und Optimierung ihrer Internetseite bat die **jugend-kultur-kirche sankt peter gGmbH** um Unterstützung. Dadurch soll es möglich sein, die jugendlichen Zielgruppen auch zukünftig über die mobilen Kanäle zu erreichen, die Angebote von sankt peter zu präsentieren und das Angebot der Online-Jugendseelsorge auch auf mobilen Geräten nutzbar zu machen.
12. Unterstützt wurde die Veranstaltung „Mündige Maschinen. Das Denken der Dinge im digitalen Zeitalter.“ der **Ev. Akademie Frankfurt**. In der Veranstaltung sollen aus einer theologisch-philosophischen Perspektive der technische Fortschritt und seine Auswirkungen auf den Alltag der Menschen reflektiert werden.

Projekte der Stiftung

Die Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt am Main hat in Zusammenarbeit mit der Kantorin Bettina Strübel eine **Trialogische Liederwerkstatt** initiiert. Im gemeinsamen Singen und in Verbindung mit religiösen Festen und Feiertagen im Christentum, Judentum und Islam soll dieses Projekt auf besondere Weise das Zusammenwirken der drei Weltreligionen in Frankfurt am Main dokumentieren. Die Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt am Main unterstützte in 2015 die **Pilotveranstaltung** zum Auftakt der vierteiligen Liederwerkstatt in 2016.

Und so neigt sich wieder ein Jahr, eine Zeit, die das Vergangene Revue passieren lässt. Stärker jedoch blicken wir mit Neugier und Mut auf das Kommende und freuen uns auf die Fortsetzung unserer vielfältigen Arbeit und der Verbindung von Anspruchsvollem und Unterhaltendem, Traditionellem und Modernem, Geistlichem und Weltlichem.

Frankfurt am Main, den 19.11.2015

Für den Verwaltungsrat



Pröpstin Gabriele Scherle
(Vorsitzende des Verwaltungsrates der Evangelischen Zukunftsstiftung Frankfurt am Main)